

Deutscher Retriever Club e.V.

Bezirksgruppe Braunschweig

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 03. März 2017

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die 1. Vorsitzende, Renate Hesse, begrüßte alle Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 24 Mitglieder und 1 Nichtmitglied anwesend. Die Einladung zur MGV wurde fristgerecht in der DRC-Zeitung Dezember 2016 veröffentlicht. Der Vorstand war vollständig anwesend.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Es wurden keine Einwände erhoben. Damit wurde die Tagesordnung genehmigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 04. März 2016

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung lag aus. Es gab keine Einwände. Auf eine Vorlesung des Protokolls wurde einstimmig verzichtet. Die Protokolle der vergangenen MGV sind auf der Homepage der BZG einzusehen.

TOP 4: Bericht der 1. Vorsitzenden

Renate Hesse gab einen Rückblick auf die Prüfungen und Aktivitäten des vergangenen Jahres sowie einen Überblick über die bereits durchgeführten/noch anstehenden Prüfungen und Veranstaltungen in diesem Jahr. Zuvor wurde eine Schweigeminute für Ursula Deichmann abgehalten, die im Februar 2017 verstorben ist.

Die Termine in 2017 sind:

20.01.2017	Dankeschön-Essen im Grünen Jäger
18.02.2017	1. Hilfe am Hund mit Sigrid Rottluff, wurde wegen Erkrankung abgesagt, ein Nachholtermin mit Benjamin Bartel wird organisiert.
11.02.2017	Formwert
03.03.2017	Mitgliederversammlung
25.+26.03.2017	JP/R, aufgrund vieler Anmeldungen findet sie an zwei Tagen statt
22.04.2017	Begleithundeprüfung
23.04.2017	Dummy-Prüfung A
13./14.05.2017	Wasser-Seminar mit Carsten Schröder in Sunder
10./11.06.2017	Dummy-Seminar mit Betty Schwioren
02.07.2017	Welfen-Cup Workingtest für Schnupperer + Veteranen bei Liebenburg
Juli 2017	Wasserseminar mit Michael Walther in Hohenrode, ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben
09./10.09.2017	Workingtest Braunschweiger Löwe für A,F,O
14.10.2017	BLP
15.10.2017	JP/R
21./22.10.2017	Wesenstest (bei vielen Meldungen bieten wir 2 Tage an)
18.11.2017	Arbeitseinsatz auf unserem Trainingsplatz

Renate Hesse informierte die Anwesenden darüber, dass sich die Trainer und der Vorstand einmal im Monat treffen, um sich auszutauschen und Organisatorisches zu besprechen. Dieser Austausch untereinander sei sehr konstruktiv und es sei eine schöne Atmosphäre miteinander, betonte Renate Hesse. Außerdem dankte sie ausdrücklich den Revierinhabern, in deren Revieren Prüfungen stattfinden.

TOP 5: Bericht der Kassenwartin

Astrid Schäffer gab einen Überblick über die Ausgaben, Einnahmen und Vermögenswerte der Bezirksgruppe. Eine detaillierte Kostenaufstellung des Jahres 2016 lag für jeden zur

Ansicht aus, anhand dieser Astrid Schäffer die Angaben erklärte. Auch hier gab es keine Beanstandungen.

Astrid Schäffer erklärte den anwesenden Mitgliedern zudem, dass wir nun ein Konto bei der Deutschen Bank haben, und nicht mehr bei der NordLB. Sie erklärte, dass das Konto nur noch auf den Verein laufen darf und nicht mehr über ihren Namen. Der DRC Bund hat das Hauptkonto inne und wir als BZG haben ein Unterkonto. Es gibt auch keine Bankkarte mehr für dieses Konto. Es ist nur noch Online-Banking möglich.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer Peggy Poppen und Gert Heumann haben die Belege am 24.02.2017 eingesehen. Stichprobenartig wurden die Kontobewegungen anhand der Kontoauszüge und den dazu gehörenden Belegen geprüft. Die geprüften Einnahmen und Ausgaben wurden ohne Ausnahme durch Belege nachgewiesen. Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt. Gert Heumann berichtete, dass sie aufgrund der guten Vorbereitung durch Astrid Schäffer, die Belege und Kontenbewegungen schnell prüfen konnten. An dieser Stelle lobte er die saubere Arbeit der Kassenwartin.

TOP 7: Entlastung der Kassenprüferin

Gert Heumann bat daher um die Entlastung der Kassenwartin. Abstimmung: 23 Ja-Stimmen, bei 1 Enthaltung.

TOP 8: Entlastung des Vorstandes

Gert Heumann bat daher ebenfalls um die Entlastung des Vorstandes. Abstimmung: 20 Ja-Stimmen, bei 4 Enthaltungen.

TOP 9: Anträge

Auch in diesem Jahr gab es keine Anträge.

TOP 10: Verschiedenes

Renate Hesse bedankte sich bei den Trainern und dem Vorstand für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und überreicht jedem ein kleines Geschenk. Zudem gratulierte Renate Hesse allen herzlich, die im vergangenen Jahr eine Prüfung bestanden haben. Katharina Heinemeier überreichte Renate Hesse im Namen aller einen Blumenstrauß als großes Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz.

Des Weiteren informierte Renate Hesse darüber, dass Melanie Knolle nun zur Begleithundetrainerin ernannt wurde. Sie hat sich bei Peter eingeklinkt und beide teilen sich nun die Gruppen entsprechend auf bzw. Melanie Knolle unterstützt Peter. Renate Hesse informierte, dass wir uns alle sehr darüber freuen und wünschte Melanie Knolle Erfolg für die Zukunft.

Ute Tiehe bedankte sich als Teilnehmerin der Senioren-Gruppe für das Engagement von den Trainerinnen Peggy Poppen und Melanie Knolle. Sie sprach ein Lob für die Arbeit aus und dass es so schön sei, zu sehen, wieviel Freude und Spaß auch alte Hunde noch bei der Dummyarbeit haben können.

Renate Hesse informierte darüber, dass sie und Astrid Schäffer am 6. November 2016 bei der Sitzung des DRC Bund waren, die von der Landesgruppe Nord ausgerichtet wurde. Renate informierte über die dort besprochenen Themen und über die damit verbundene „Geländennutzungsgebühr“, die nun von allen trainierenden Mitgliedern erhoben wird. Bezugnehmend auf § 11 des Tierschutzgesetzes weist der Vorstand und die Trainer der BZG daraufhin, dass ausschließlich Moxonleinen mit Zugstopp zulässig sind. Bei Nichtbeachten ist ein Ausschluss vom Training oder der Veranstaltung/Prüfung möglich. Die Sonderleiter der jeweiligen Veranstaltung sollten in einer Email, die sie vor dem Termin an die Teilnehmer versenden, noch einmal darauf hinweisen.

Renate Hesse berichtete des Weiteren davon, dass jede BZG ab sofort 1,5 Seiten Platz in der Clubzeitung erhält, um dort Termine, Infos und Berichte veröffentlichen zu können. Seitens des DRC Bund sind Berichte, die aus Sicht des Hundes geschrieben werden nicht gewünscht. Diese werden auch nicht abgedruckt. Inge Reinke kommentierte diese Regelung damit, dass sie diese als einen Einschnitt in die Pressefreiheit verstehe und sie dies als nicht nachvollziehbar empfinde. Katharina Heinemeier erwiderte daraufhin, dass Ziel dieser Regelung sein soll, dass die Berichte bspw. die Aufgabenstellungen beschreiben, mit all ihren Herausforderungen etc. Man möchte damit vermeiden, dass ständig vergleichbare Beiträge in der Clubzeitung erscheinen.

Michale Walther berichtete davon, dass es eine neue Gliederung für Richter geben soll: Demnach werden die Richter künftig in Panel A, Panel B und Panel C eingeteilt. Diese Einteilung richtet sich danach, ob die Richter selber einen Hund führen, in welcher Klasse, und auch wie oft sie Fortbildungen besuchen, um sich auf aktuellem Stand zu halten. Außerdem informierte er darüber, dass die Punktevergabe auf Prüfungen vereinheitlicht werden soll, entsprechend britischen Verhältnissen. So gibt es auf einem Workingtest z.B. statt maximal 100 Punkten nur noch maximal 50 Punkte. Michael Walther berichtete weiterhin, dass die Prüfungsordnung der JP/R angelegt wird, so dass die Prüfung nur noch eine reine Anlagenprüfung ist und somit keine Leistungsprüfung mehr.

An den Vorstand und die Trainer wurde der Wunsch herangetragen, dass es auf der Homepage eine Art Stunden-/Wochenplan für die Trainingszeiten geben solle, damit man sehen könne, wann der Platz belegt sei und wann nicht, um dann darauf auch individuell trainieren zu können. Renate Hesse antwortete darauf, dass sich dies aufgrund der zum Teil sehr flexiblen Trainingszeiten innerhalb der Woche nicht realisieren lasse. Diesen Plan immer aktuell zu halten sei nicht möglich.

Inge Reinke fragte nach der aktuellen Mitgliederzahl der BZG. (circa 100 Trainingsteilnehmer, circa 250 Mitglieder laut Liste) Sie regte an, dass auf der jährlichen MGV immer die genaue Mitgliederzahl genannt werden sollte.

Auf der MGV 2016 informierte der Vorstand darüber, dass man auf der Suche nach einem Gelände mit Wassernutzung sei. Daher wurde die Frage gestellt, ob es dahingehend Neuigkeiten gäbe. Leider wurde diese Frage verneint. Derzeit gibt es keine aussagekräftigen Informationen dazu.

Klaus Goslar, Sonderleiter für die Dummyprüfung am 23. April 2017, informierte darüber, dass er noch Helfer für die Prüfung benötigt. Sie dürfen sich gerne bei ihm melden.

Die Mitgliederversammlung endete um 21:05 Uhr.